



LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort

Gemeindebrief der Lutherkirche Leer

Besinnung	2
Jahreslosung	3
Konzerte und Veranstaltungen	4-5
Rückblick Turmfest	6-7
Neue Konfis	8
Brot für die Welt	9
Begehbare Adventskalender	10
Weihnachten im Krankenhaus	11
Die Lutherkirche lädt ein	12-13

Konfirmationsjubiläen	14
Einladung und Termine	15
Die Lutherbibel 2017	16-17
Aus dem Kirchenvorstand	18
Freud und Leid	19
Geburtstage	20
Winterkirche	21
Plattdeutsch	22
Treffpunkte und Begegnungen	23
Kontaktinformationen	24

**BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche-leer.de**

Christus spricht:

**„Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen?
Werden nicht beide in die Grube fallen?“ (Lukas 6,39)**

Liebe Leserin, lieber Leser,
ein Mensch wird in die Irre geführt – und stürzt in die sprichwörtliche Grube. Je älter wir werden, desto zahlreicher sind die Beispiele, die uns dazu einfallen. Am Ende des Kirchenjahres im November gedenken Christen besonders der Augenblicke, in denen sie andere verführt haben oder selbst verführt wurden. Und sie bitten um Vergebung und sie vergeben – so wie wir beten: „Vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“

Und wie geht unser Leben nach solchen Erfahrungen heute weiter? Die Advents- und Weihnachtszeit im Dezember feiert, dass jemand in unser Leben kommt, der allein der verlässliche Führer ins Leben ist: Jesus Christus, Gottes Sohn – so wie wir bitten: „Führe uns in der Versuchung und erlöse uns von dem Bösen.“

Und das neue Jahr? Welchen Menschen werden wir im Jahr 2017 hilfreiche Begleitung sein? Welche Menschen werden uns auf unserem Weg hilfreich begleiten? Am Anfang des Jahres im Januar und Februar ist noch vieles möglich. Christen nennen es ein Jahr des Herrn, denn unsere Zeit steht in Gottes

In eigener Sache:

Aus redaktionstechnischen Gründen erhalten Sie den Gemeindebrief diesmal für vier Monate, ab März erfolgt dann wieder der gewohnte vierteljährliche Rhythmus. Und wenn der Gemeindebrief einmal nicht ankommt? Bitte melden Sie sich dann im Pfarramt.

Hand – so wie wir bitten: „Dein Reich komme.“

Vier Monate mit drei Bitten und Kirchenjahreszeiten und drei Blicken – einem zurück, einem in die Gegenwart und einem in die Zukunft. Entspricht eine Bitte gerade besonders Ihrem Lebensgefühl? Mir macht das Wort Jesu deutlich, mit allem können wir zu unserem himmlischen Vater kommen. Er ist barmherzig. Daher: Lasst uns barmherzig sein – das Reich Gottes beginnt mitten unter uns.

Eine gesegnete Zeit wünscht von Herzen

Ihr Christoph Herbold

PS: Was unter uns Einzelnen gilt, trifft oft genug auch unter Institutionen und Einrichtungen zu.

Die Geschichte unserer Kirchengemeinde kennt zahlreiche Beispiele. Der auf dem Titel abgebildete Blick von der Kirchturmspitze St. Michael ist ein schönes Zeichen, dass wir als Kirchengemeinden der Altstadt schon seit Langem das Verbindende betonen.



Die Jahreslosung für 2017:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Ezechiel 36,26

Wir alle kennen das: Der Himmel über uns trübt sich, erst wird er zunehmend grauer, dann werden die Wolken, die uns bedrohen, immer dunkler. Oft verlieren wir in unserer Alltagswelt den Mut, fragen uns immer wieder, wie der steinige Weg weitergehen mag. Die trüben Gedanken wollen uns nicht mehr loslassen, wir warten so sehnsüchtig auf das helle Licht am „Ende des Tunnels“. Die positive Hoffnung auf „bessere Zeiten“ fällt uns immer schwerer – wir glauben nicht mehr an Wunder und sind mut- und kraftlos. Das, was dem Menschen sein Herz schwer werden lässt und was uns alle immer wieder in Traurigkeit versetzt, gab es auch schon vor langer, langer Zeit....

Der Prophet Ezechiel spricht davon. Im Jahr 597 vor Christus erobert der babylonische König Nebukadnezar II. Jerusalem und das Königreich Juda. Tausende von Israeliten müssen ihre Heimat verlassen und fortan in Babylon leben. Die Situation muss damals für die Juden trostlos gewesen sein. Die Israeliten haderten mit ihrem Dasein und mit dem Schicksal. Hoffnungslosigkeit und die Sehnsucht nach Heimat war auch vor so vielen Jahren ein bekanntes Gefühl und hat auch heute nichts an Aktualität verloren. Aber das heute für uns scheinbar ausbleibende Wunder, erfüllte sich für die damaligen Christen: Gott sprach durch seinen Propheten zu den Israeliten: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“.

Dort, wo alles aussichtslos scheint, gibt Gott neues Leben und Zuversicht. Damals wie heute.

Die Veränderung beginnt bei uns. In uns. In unserem Herzen. Und dann entsteht etwas Neues, eine große Kraft, die alles mit sich reißt! Gottes neuer Geist in uns sprengt die Trostlosigkeit und gibt neuen Mut! Wir müssen es nur zulassen – und uns für Gottes Wunder von ganzem Herzen öffnen – jeden Tag des Jahres!



November 2016

so 06 1700

DIE GOLDBERG-VARIATIONEN VON J.S. BACH

in einer Bearbeitung für Streichertrio von Dmitri Sitkovetsky (1984).

Es musiziert das Ensemble "Graviton":

Eintritt: VVK: 10 Euro, AK: 12 Euro
VORVERKAUF:

Antiqu. Hecht, Brunnenstr. 17, 26789 Leer
Multi Nord, Ringstraße 17-23, 26789 Leer
Bücher Borde, Hauptstraße 10, 26789 Leer

sa 12 2000

DIE WELT IST KLANG

„Die Welt ist Klang“ ist ein Streifzug durch die Welt der Musik. Er führt uns durch die Geschichte der Musik des Menschen, spürt aber auch den Klängen und Geräuschen der Schöpfung nach.

Mitwirkende:

Schulchor des Ubbo-Emmius-Gymnasiums Leer, Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland, "Akzente Brass", Leitung: Hayo Bunger, Jens Bonow, Percussion, Uwe Heger, Saxophon, Christian Meyer, Orgel und Leitung des UEG-Chores, Susanne Seitz, Flöten, Burghard Klemenz, Texte und Sprecher, Silke Lindenschmidt, Choreographie und Sprecherin, Joachim Gehrold, Klavier und Leitung des Schützchores. In Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch die Hochschule Emden / Leer und "Vision Kirchenmusik".
Konzept: Joachim Gehrold, Silke Lindenschmidt, Burghard Klemenz
Eintritt frei!

so 27 1630

Lichtergottesdienst

Musikalischer Gottesdienst bei Kerzenschein mit adventlicher und weihnachtlicher Chor- und Orgelmusik.

Musikalische Leitung und Orgel:
KMD Joachim Gehrold
Liturg: Superintendent Burghard Klemenz

Dezember 2016

mo 19 1900

"Gemeinsames Singen und Musizieren zur Weihnacht"

Im Gemeindesaal des Lutherhauses:

Wir singen und musizieren gemeinsam Weihnachtslieder, hören Geschichten und Gedichte bei Kerzenschein.

Instrumentalisten sind eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen. Bitte bei mir anmelden bis zum 12. Dezember. Noten werden dann zugeschickt

(Joachim Gehrold: 0176-64308312)!

Zur gemeinsamen Probe treffen wir uns um 17.30 Uhr im Gemeindesaal.

Leitung: KMD Joachim Gehrold

Januar 2017

so 01 2000

ORGELKONZERT ZUM NEUJAHR

An der Ahrend-Orgel: Peter Waldner, Innsbruck

Eintritt frei,
um eine Kollekte wird gebeten

mo 30 2000

NEW YORK GOSPEL STARS

Sie kommen aus New York, sie gehören zu den Stars der internationalen Gospel-Szene und genau deshalb tragen sie ihren Namen zu Recht: die NEW YORK GOSPEL STARS.

Gerade in Deutschland haben sich die Sänger und Sängerinnen rund um ihren renommierten Chor-Leiter Craig Wiggins ein überwältigendes Publikum aufgebaut. Die NEW YORK GOSPEL STARS bringen den Gospel direkt aus der US-Metropole nach Deutschland und sind damit so authentisch wie kaum ein anderer Chor. Ihre Auftritte strotzen vor Energie und Stimmgewalt, während ihre Songs von der Hingabe zu Gott, von Nächstenliebe und einem unerschütterlichen Vertrauen in die Menschheit und ihren Schöpfer erzählen. Dem Glücksgefühl, das damit einhergeht, kann sich kein Zuschauer entziehen.

Tickets gibt es ab 26,90 Euro auf

www.LB-EVENTS.de,

unter 0234 / 947 19 40, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Februar 2017

mi 08 1930

LUTHER! - REBELL WIDER WILLEN

Veranstalter: Landesbühne Niedersachsen
Erich A. Radke / Tatjana Rese /

Ein Rock-Oratorium

LUTHER! – REBELL WIDER WILLEN stellt den Reformator als populäre Legende vor. Erzählt wird die Geschichte des Mannes, der einen authentischen Weg zu Gott gesucht hat in einer Zeit, als Ablasshändler durch die Lande zogen und die Menschen ihre letzten Taler hergaben, um sich von ihren Sünden freizukaufen. Noch im Mittelalter verhaftet, wird Martin Luther, ohne es zu wollen, zur Symbolfigur des Wandels. Aus seiner Mönchszelle in die Welt gestoßen, wird er zum Vorkämpfer der Unterdrückten. Seine Werke begründen eine neue Kirche, dabei sieht sich Luther nicht als Held. Er folgt nur

seinem Gewissen und seinem Vertrauen in Gott.

Eine wirkungsvolle Mischung aus allegorischen, erfundenen und überlieferten Figuren begleitet die Hauptfigur des Rock-Oratoriums. Die Musik übersetzt dabei mittelalterliche Elemente und die Musiktradition der Renaissance in die heutige Tonsprache der Rockmusik. Markante Solo-Partien und ein Chor lassen den Geist der Reformation in der Kirche spürbar werden.

Regie Tatjana Rese

Musikalische Leitung Erich A. Radke

Bühne & Kostüme Pia Wessels

Dramaturgie Lea Redlich

mit: Stephanie Braune, Matthias Jahrmärker,

Emanuel Jessel, Ben Knop, Johannes

Nepomuk Sorgner, Kristina Neuwert,

Christoph Sommer, Bas Timmers, Svenja

Marija Topler

Vorverkauf: Tourist Info Leer, Ledastraße 10

Musik im Gottesdienst

27. 11.: 16.30 Uhr:

Chöre der Luthergemeinde

11. 12.: Vokalquartett

18. 12.: Lutherchor

24. 12.: 17.30 Uhr: Vokalquartett

24. 12.: 22.00 Uhr: Susanne Seitz

(Flöte) und Orgel

25. 12.: Uta Erb (Sopran)

2017:

12. Februar: Vokalquartett

26. Februar: Lutherchor

Informationen rund um die Musik
lutherkirche-leer.de/musik

Mit einem bunten Programm hat die Lutherkirchengemeinde am Sonntag, 9. Oktober 2016, das 250-jährige Bestehen ihres Kirchturms gefeiert.

Aus Anlass des Turmfestes hat die Freiwillige Feuerwehr unter Leitung von Stadtbrandmeister Jan Doosje eine rot-weiße Wimpelkette zwischen den drei Kirchtürmen der Altstadt gespannt. 250 Jahre „Turmfrieden zu Leer“ wurden auf diese Weise ins Bild gesetzt. Möglich geworden war die Aktion, die über den Gallimarkt hin andauerte, durch die spontanen Zusagen der beteiligten St. Michaelsgemeinde und der reformierten Gemeinde Leer! Weiß ist dabei die traditionelle Christusfarbe, rot die Farbe des Heiligen Geistes.

Akzente Brass mit Landesposaunenwart Hayo Bunger eröffneten das Fest mit Turmmusiken aus den Jahrhunderten von der seit 50 Jahren erstmalig zugänglichen Turmlaterne, die Zuhörer lauschten bei Kaffee und Croissants. Der frühere Pastor der Lutherkirche, Hinrich Gerdes, predigte plattdeutsch sehr eindrücklich über den Turmbau zu Babel. Die St. Michael Kirchengemeinde wurde von Pastor Martin Stührenberg vertreten, der ab dem 1. Oktober das Pfarramtsteam verstärkt. Für die Reformierte Gemeinde wirkte Pastor Uwe Wiarda am Gottesdienst mit. Susanne Seitz übergab im Namen des Kirchenvorstands das neu überarbeitete Gartenlabyrinth seiner Bestimmung, das von zahlreichen Gästen besucht wurde.

Direktor Burghardt Sonnenburg und Kurator

Lennart Gütschow eröffneten anschließend die von ihnen gestaltete Ausstellung des Heimatmuseums Leer zum Turmjubiläum in der Lutherkirche.

Der Festvortrag von Klaas-Dieter Voß, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Johannes-a-Lasco-Bibliothek Emden, ist über die Homepage der Lutherkirchengemeinde zugänglich, dort gibt es auch weitere Fotos. Den Tag schloss die Abendandacht von Karl Fleßner, Susanne und Friedemann Seitz. Und wie wird das 300. Jubiläum des Lutherturmes gefeiert werden? Die Stiftung Lutherkirche Leer setzt sich für den Erhalt lebendiger Gemeindegarbeit ein, die alle Generationen umfasst. Stiften Sie Zukunft.

Weitere Informationen:

<https://stiftung-lutherkirche-leer.wir-e.de>



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30



Garten- und
Landschaftsbau

Innen- und
Außenbegrünungen

Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden



Herzlich willkommen

Wenn der Vater mit dem Sohne / der Tochter Freizeit in der Nähe der Thülsfelder Talsperre

Am Freitag, den 26.08.2016 machten sich sieben Väter mit ihren Kindern und Betreuern vom Gemeindehaus der Lutherkirche in Leer auf den Weg zu einer Wochenendfreizeit. Der Einladung aus dem Gemeindebrief folgend verbrachte die Gruppe vom 26.-28.08. ein schönes Sommerwochenende in der tollen Jugendherberge Thülsfelder Talsperre. Bei vielfältigen Aktivitäten hatten die Väter die Gelegenheit viel Spannendes mit ihren Kindern zu unternehmen, aber auch Zeit interessante Gespräche untereinander zu führen. Auf dem Programm standen unter anderem Minigolf, Abenteuerspielplatz, Tischtennis, Kletterwald, Schwimmen im Thülsfelder Stausee und noch vieles mehr. Bei der Abschlussrunde nach einer kleinen Andacht waren sich alle einig, dass dies ein gelungenes Wochenende war, bei dem man in familiärer Atmosphäre gute Gespräche führen konnte und gern solch eine Fahrt im kommenden Jahr wiederholen würde. Ein großer Dank gilt Laura und Hinni Lüdemann, die mit viel Herz die Fahrt betreuten.

Und so erlebten die Väter mit den Söhnen/ den Töchtern „unterwegs die dollsten Sachen“ und es wäre keiner wieder gerne nach Haus gegangen, wenn nicht daheim die Mütter zurückgeblieben wären (in Anlehnung an das Zitat von Heinz Rühmann)!

Manuel Gaßner



PS: Am letzten August-Wochenende 2017 findet das nächste Vater-Kind-Seminar statt. Herzliche Einladung.

Spenden für „Brot für die Welt“ - nicht nur in der Adventszeit

Über viele Jahre sind von fleißigen Helferinnen je eine Spendentüte von „Brot für die Welt“ in die über 3.000 Gemeindebriefe der Lutherkirchengemeinde sortiert worden. Damit machten Kirchenvorstand und Redaktion des Gemeindebriefes ihre besondere Verbundenheit zu unserem evangelischen Hilfswerk deutlich: Die Lutherkirchengemeinde Leer möchte „Kirche für andere“ (Bonhoeffer) sein. In den vergangenen Jahren haben immer weniger Leserinnen und Leser diese Spendentüten verwendet. Eine einzelne Tüte legen wir daher nicht mehr bei. Stattdessen veröffentlichen wir in diesem Gemeindebrief die untenstehende Anzeige, um auf die wichtige Arbeit von „Brot für die Welt“

hinzuweisen.

Die Lutherkirchengemeinde unterstützt die Arbeit von „Brot für die Welt“ auch in diesem Jahr mit zahlreichen gottesdienstlichen Kollekten. Möchten Sie diese wichtige Arbeit ebenfalls unterstützen, dann verwenden Sie dazu bitte für eine Barspende einen eigenen Umschlag, den Sie bitte mit dem Stichwort „Brot für die Welt“ versehen. Tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf diesem Umschlag ein, dann erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung (früher: Spendenquittung).

Gott segne alle Geberinnen und Geber und die Verwendung der Gaben!

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Nahrung ist nur der Anfang. Selbsthilfe und Selbstbestimmung sind der Schlüssel zum großen Ziel: die Würde jedes einzelnen Menschen zu wahren. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der alliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Begehrter Adventskalender
jeden Tag 17 Uhr
bitte bringen Sie eine Tasse mit!
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer



Tag Gastgeber

1.12.	Konfirmanden, Patersgang 4
2.12.	Lankenau, Neue Strasse 1
3.12.	Akkermann, Alte Marktstrasse 21
So, 4.12.	Seitz, Kampstrasse 22
5.12.	Kita, Pastorenkamp 28
6.12.	Zahn, Neue Strasse 34
7.12.	Berufsakademie, Kirchstrasse 54
8.12.	Herbold, Patersgang 3
9.12.	Köster, Neue Strasse 41
10.12.	Schmeier, Berliner Ring 103
So, 11.12.	Graventein, Wieringastraße 7
12.12.	Brinkmann, Rathausstr. 4a
13.12.	Nortmer Hus, Kobusweg 6
14.12.	Noack, Nessestraße 20
15.12.	Stöhr (Blumen Stöhr), Heisfelder 105
16.12.	Jugendherberge, Süderkreuzstraße 7
17.12.	Neumann, Berliner Ring 37
So, 18.12.	Zingel, Hirtenweg 38
19.12.	Van Diek, Noortmer Chaussee 31
20.12.	Lübbers, Edzardstraße 33a
21.12.	Hopmann, Noortmer Chaussee 25
22.12.	Brümmer, Fritz-Reuter-Straße 3
23.12.	Ites, Klaus-Groth Str. 1
24.12.	22 Uhr: Stille Nacht, Lutherkirche

Heiligabend: 15.30 Uhr Krippenspiel
17.30 Uhr Christvesper

„Ich will Frieden geben an diesem Ort.“

Weihnachten im Krankenhaus

Redaktion: Die Advents- und Weihnachtszeit im Krankenhaus zu erleben ist bestimmt eine besondere Erfahrung. Wir fragten Pastorin Brigitte Pahlke, die seit 9 Jahren Krankenhauseelsorgerin im Klinikum ist, was diese Zeit für Patienten und das Personal auszeichnet.

BP: Wer den riesengroßen wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum im Foyer des Klinikums sieht, der spürt, es muss Weihnachten sein – dabei ist vielleicht gerade erst der 1. Advent. Dass es sich lohnt auf Weihnachten in der Adventszeit erst noch zu warten, drücken wir als Gottesdienstteam in unseren Freitagsandachten um 16.30 Uhr aus. Da gibt es einen richtigen Adventskranz und wir entzünden Woche für Woche Kerze für Kerze. Allerdings ist das die uns offiziell erlaubte „heilige“ Ausnahme – denn Kerzen zu entzünden ist aufgrund der Brandgefahr im Haus grundsätzlich nicht erlaubt! Dabei ist der Gedanke vom Warten im Advent gerade für Patienten ein tröstlicher Gedanke – viele Patienten können vom eigenen Warten auf einen Besuch oder auf eine Diagnose aus eigener Erfahrung erzählen.

Redaktion: Gibt es einen besonderen Weihnachtsgottesdienst im Haus?

BP: Ja, den gibt es, aber aus ganz praktischen Gründen bereits in der Woche vor Weihnachten am Montag, den 19. Dezember um 16 Uhr. Zu diesem Weihnachtsgottesdienst sind Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Hauses eingeladen. Es ist immer wieder eine besondere Stimmung, den Gitarrenchor aus Ihrhove plattdeutsche Weihnachtslieder singen und spielen zu hören. Nach dem Gottesdienst, in dem ganz traditionell die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium verlesen wird, kommt die Kantorei mit Schülern des UEG und wir

gehen gemeinsam als SeelsorgerInnen und Geschäftsleitung durchs ganze Haus und singen auf jeder Station Weihnachtslieder. Wer von den Patienten gehen kann, kommt aus dem Zimmer und mancher begleitet uns noch die eine oder andere Station weiter.

Redaktion: Und wie sieht es mit der persönlichen Seelsorge aus, sind Menschen in dieser Jahreszeit empfänglicher für Gespräche oder ein Gebet?

BP: Auf jeden Fall - aber das hängt nach meiner Einschätzung leider nicht damit zusammen, dass die Besinnlichkeit oder der Glaube in der Weihnachtszeit zunehmen würden. Es hängt wohl eher mit zunehmendem Stress und Druck zusammen, der durch das Gefühl, was man eigentlich noch vor Weihnachten alles erledigen wollte ausgelöst wird. Das ist für manchen eine sehr belastende Situation, wenn er oder sie plötzlich durch den Krankenhausaufenthalt zum „Nichtstun verurteilt“ ist. Wie gut, wenn Angehörige, das Personal oder wir als Seelsorger etwas von diesem Druck nehmen können und den Patienten ermutigen, sich die nötige Zeit zur Gesundung zu nehmen.

Redaktion: Herzlichen Dank für das Interview. Wir wünschen auf diesem Wege den Patienten, dem Personal und den SeelsorgerInnen in unseren beiden Leeraner Krankenhäusern „Gute Besserung!“, viel Kraft und Geduld in der Advents- und Weihnachtszeit!



November

-  **so 06.** 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Pahlke
 11:15 Kindergottesdienst
 17:00 Konzert Goldbergvariationen
- mo 07.** 19:00 Meditation am Abend
- di 08.** 16:00 Laternenumzug der Kita
- mi 09.** 19:00 Ökum. Gottesdienst zur Reichsprogromnacht, anschließend Kranzniederlegung, Baptistenkirche
- sa 12.** 20:00 Konzert „Die Welt ist Klang“
- so 13.** 10:00 Gottesdienst mit Taufe Pastor Herbold
 14:30 Spiele- und Lesetreff
 11:15 Kindergottesdienst
- mo 14.** 19:00 Meditation am Abend
- mi 16.** 10:00 Buß- und Bettag
- do 17.** 15:00 Mütterkreis Pastor Herbold
- fr 18.** 15:00 Gedenken und Beisetzung der im vergangenen Kirchenjahr fehl- und totgeborenen Kinder Friedhofskapelle, Pn. Pahlke
-  **so 20.** 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pastor Herbold
 Musikalische Bläserandacht, 15 Uhr Friedhof
 11:15 Kindergottesdienst im Lutherhaus
- mo 21.** 19:00 Meditation am Abend
- fr 25.** 15:30 1. Krippenspiel-Probe Pn. Pahlke
- so 27.** 10:00 Gemeindefrühstück im Luthersaal
 11:15 Familiengottesdienst Kita-Team Pn. Pahlke
 16:30 Lichtergottesd. Superintendent Klemenz, Chöre der Gemeinde und KMD Gehrold
- mo 28.** 19:00 Abendgebet im Advent Pastor Herbold
- di 29.** 15:00 Seniorenadventsfeier für unsere ab 70-jährigen Gemeindeglieder

Dezember

- do 1.** 17:00 Lebendiger Adventskalender s. Seite 10
-  **so 4.** 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl P. Herbold

Abendmahl mit



- 11:15 Kindergottesdienst mit Adventsbasteln im Lutherhaus
- 14:30 Spiele- und Lesetreff
- mo 5.** 19:00 Abendgebet im Advent Sup Klemenz
- fr 9.** 15:30 2. Krippenspiel-Probe KiGo-Team
- so 11.** 10:00 Gottesdienst Pastorin Pahlke, Vokalquartett
 11:15 3. Krippenspiel-Probe KiGo-Team
- mo 12.** 19:00 Abendgebet im Advent Pastor Herbold
- di 13.** 20:00 Beirat
- do 15.** 10:00 Adventsgottesdienst BBS II Pastor Herbold
 15:00 Mütterkreis Pastor Herbold
- fr 16.** 15:00 Weihnachtsgottesdienst im Bauverein, Pastorenkamp 8, Pn. Pahlke
- so 18.** 10:00 Gottesdienst Sup. Klemenz, Lutherchor
 11:15 4. Krippenspiel-Probe KiGo-Team
 18.45 Andacht zum Abschluss des Wiehnachtsmarkt achter't Waag, Pastorin Pahlke
- mo 19.** 19:00 Singen und Musizieren zur Weihnacht
- do 22.** 15:30 Generalpr. Krippenspiel: Gemeindeglieder herzlich willkommen! KiGo-Team, Pn. Pahlke
- sa 24.** 15:30 Christvesper I mit Krippenspiel KiGo-Team, Pastorin Pahlke
 16:00 Christvesper, Superintendent Klemenz
 17:30 Christvesper II, Sup Klemenz, Vokalquartett
 22:00 Christnacht Pastor Herbold, Flöte u. Orgel
-  **so 25.** 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl Superintendent Klemenz, Sologesang
- mo 26.** 10:00 Gottesdienst Pastor Herbold
- mi 28.** 15:00 Seniorentreff mit Pastor Herbold
-  **sa 31.** 17:00 Abendmahlsgottesd. mit Beichte, P Herbold Jahresschluss, Leerort, Pastor Wiarda

Januar

- so 01.** 17:00 Gem. Gottesdienst der Innenstadtkirchen
 20:00 Orgelkonzert
-  **so 08.** 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl zu Epiphania Pastor Herbold und Beirat
- mo 09.** 19:00 Meditation am Abend

Winterkirche im Luthersaal bis zum 26.2.

- so 15.** 10:00 Gottesdienst Pastorin Pahlke
 10:00 Kindergottesdienst
 14:30 Spiele- und Lesetreff
- mo 16.** 19:00 Meditation am Abend
- mi 18.** 15:00 Seniorentreff mit Pastor Herbold
- do 19.** 15:00 Mütterkreis Pastor Herbold
- so 22.** 10:00 Taufgottesdienst Pastor Herbold
 10:00 Kindergottesdienst
- mo 23.** 19:00 Meditation am Abend
- fr 27.** 19:00 Gottesdienst zum Gedenken an die Befreiung der Konzentrationslager, St. Michaeliskirche
- so 29.** 10:00 Gottesdienst Prädikant Aldag
 10:00 Kindergottesdienst
 14:30 Spiele- und Lesetreff
- mo 30.** 20:00 New York Gospelstars

Februar

-  **so 05.** 10:00 Abendmahlsgottesdienst Sup. Klemenz
- mo 06.** 19:00 Meditation
- mi 08.** 19:30 Luther Rock Oratorium
- so 12.** 10:00 Gottesdienst Pastorin Pahlke, Vokalquartett
 14:30 Spiele- und Lesetreff
- mo 13.** 19:00 Meditation am Abend
- mi 15.** 15:00 Seniorentreff mit Pastor Herbold entfällt
- do 16.** 15:00 Mütterkreis Pastor Herbold entfällt
- so 19.** 10:00 Gottesdienst Prädikant Aldag
 10:00 Kindergottesdienst
- mo 20.** 19:00 Meditation
- so 26.** 10:00 Gottesdienst Pastor Herbold, Lutherchor
 10:00 Kindergottesdienst
 14:30 Spiele- und Lesetreff
- mo 27.** 19:00 Meditation am Abend

März

- mi 01.** 19:00 Beichtgottesdienst zum Auftakt der Fastenzeit Pastor Herbold

Am 2. Oktober 2016 wurde in einem festlichen Gottesdienst das Gedächtnis der Konfirmation gefeiert.



In Gottes Hand geborgen

Das glauben wir für unsere Verstorbenen, dass sie nicht im Nichts verschwunden sind, sondern in Gottes Händen geborgen bleiben. Wir wollen bewusst unserer Toten gedenken und unsere von Trauer und Mutlosigkeit angeschlagene Seele durch gute Worte und berührende Musik trösten lassen. Zu den folgenden Gottesdiensten laden wir herzlich ein:

- Freitag 18.11.2016, 15 Uhr

Gedenken und Beisetzung der Urne der im vergangenen Kirchenjahr fehl- und totgeborenen Kinder aus dem Borromäus-Hospital und dem Klinikum. Die Beisetzung wird von den Krankenhauseelsorgern gestaltet. Es gibt die Möglichkeit für jedes Kind eine Kerze zu entzünden. Orgel und Flöte wirken mit. (Friedhofskapelle)

- Sonntag 20.11.2016, 10 Uhr

Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und Entzünden einer Kerze für jeden Einzelnen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastor Herbold und KMD Gehrold. (Lutherkirche)

- Sonntag 20.11.2016, 15 Uhr

Die Ökumenische Bläsergemeinschaft spielt auf unserem Friedhof. Kurze meditative Texte bereichern den Einsatz. Die musikalische Andacht dauert etwa 30 Minuten. (Vordach der Friedhofskapelle)

„Wie ein Licht in der Dunkelheit“

Zu unserer diesjährigen Seniorenadventsfeier lädt die Lutherkirche alle ab 70jährigen Gemeindeglieder am Dienstag den 29. November, um 15 Uhr ins Lutherhaus ein. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag rund um das Thema „Wie ein Licht in der Dunkelheit“ mit nachdenklichen und humorvollen Texten, Tee und Kuchen und dem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern!

Krippenspiel 2016

Einen Engel, einen Engel - Gott, den brauch ich jetzt

„Warum kommt der Weihnachtsengel nur zu den Hirten?“ Diese Frage eines Kindergartenkindes war der Anlass für die Entstehung dieses Krippenspiels. Ja, warum nur zu den Hirten? Warum nicht auch zu Maria oder dem Gastwirt oder den Sterndeutern?

Vielleicht hatten sie ja auch eine Engelbegegnung, die sie ermutigte, sich auf den Weg zur Krippe zu machen. Und so entstand die Idee, einen Engel immer wieder ins Spiel zu bringen...aber mehr wird hier noch nicht verraten.

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Krippenspiel mitspielen, singen, musizieren oder uns bei den Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbau unterstützen! Die Aufführung findet am Heilig Abend in der I. Christvesper um 15.30 Uhr statt. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben dauern jeweils 1,5 Std. und finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

1. Probe: Freitag, 25. November 15.30 Uhr

Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt

2. Probe: Freitag, 9. Dezember 15.30 Uhr
Das Spiel beginnt. Die Kostüme werden probiert.

3. Probe: Sonntag, 11. Dezember 11.15 Uhr
Wie klingen die Lieder?

4. Probe: Sonntag, 18. Dezember 11.15 Uhr
Üben, üben, üben...

Generalprobe: Donnerstag, 22. Dezember 15.30 Uhr

Gemeindeglieder sind bei der Generalprobe herzlich willkommen!!!

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an Pastorin Pahlke (T 5191)!

Die Lutherbibel 2017

Stellen Sie sich folgendes vor:

Es ist Heiliger Abend, durch frostige Luft haben Sie den Weg in die Lutherkirche gefunden, sitzen nun in der nur durch Kerzen erhellten Kirche und lauschen den vertrauten Liedern und Texten des Weihnachtsgottesdienstes. Und dann einer der Höhepunkte: Das Weihnachtsevangelium.

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge...“

Das klingt vertraut – oder?

So wie Ihnen geht es wohl den meisten Mitgliedern unserer Gemeinde. Egal ob Psalmen, Vater Unser, Glaubensbekenntnis oder Lesungen: Oft sind uns die Texte in der Übersetzung Martin Luthers geläufig. Vieles könnten wir nachts um drei Uhr auswendig mitsprechen.

Aber warum dann jetzt eine Überarbeitung des Textes???

Mehr als fünf Jahre lang haben über 70 Theologinnen und Theologen ehrenamtlich eine moderne, aber trotzdem genaue Wiedergabe des griechischen bzw. hebräischen Ursprungstextes erarbeitet. Denn auch Sprache kann „verstauben“: Schon Martin Luther selbst hatte den

Anspruch, „dem Volk auf's Maul zu schauen“, um die Bibel für die unterschiedlichsten Menschen verständlich zu machen und auch dem einfachen Volk einen Zugang zur heiligen Schrift zu ermöglichen. Die Menschen sollten selbst lesen bzw. hören können, was die Bibel zu sagen hat, um sich dann ein eigenes Urteil zu bilden.

„Sola scriptura“ – „Allein die Schrift“ war ein Leitwort Luthers.

Die Idee einer Überarbeitung ist nicht neu: Schon Luther selbst überarbeitete seine Übersetzung immer wieder (man kann sich vorstellen, dass seine erste Übersetzung doch etwas „mit der heißen Nadel gestrickt“ sein muss, wenn ein auf sich gestellter Martin Luther in wenigen Wochen auf der Wartburg die Arbeit vollbracht hat, für die heute mehrere Dutzend Fachleute über Jahre beschäftigt sind...)

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Lutherbibel zudem bereits einige Male im Auftrag der evangelischen Kirche „auf den neusten Stand gebracht“. Sowohl sprachlich, als auch im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung der Bibelwissenschaft.

Und nach 1964 (altes Testament) und 1984 (neues Testament) schien es wieder einmal an der Zeit.

Welcher Zeitpunkt bietet sich dafür besser an, als das Reformationsjubiläum 2017?

Bei der Überarbeitung wurden vier Aspekte der Übersetzung besonders in den Blick genommen: Genauigkeit, Verständlichkeit, Luthersprache (viele der wunderbaren Sprachbilder wurden nach genauer Prüfung wieder in die Übersetzung „zurückgeholt“) sowie die Ergänzungen, zum Beispiel die Erklärungen oder Landkarten im Anhang. Von kleinen Änderungen, beispielsweise in der Zeichensetzung, über den Austausch

eines einzelnen Wortes, bis hin zu den großen Linien, in denen ganze Passagen neu übersetzt wurden, reicht das Ergebnis der Revision.

Am 19. Oktober 2016 ist die „neue“ Lutherbibel erschienen. Sicherlich wird es in den kommenden Monaten noch so manche Überraschung geben – es lohnt sich also, bei den Lesungen demnächst wieder gespannter zuzuhören!

Wenn Sie schon jetzt wissen möchten, wie das Weihnachtsevangelium ab dem Jahr 2016 klingen wird, schauen Sie gern auf die Website der deutschen Bibelgesellschaft (www.die-bibel.de). Hier warten neben dem Text auch viele weitere spannende Beiträge: Ein Film über den Entstehungsprozess der neuen Ausgabe, ein Magazin zur revidierten Ausgabe zum Download, ein Gewinnspiel,...

Bleiben/Werden Sie neugierig auf die Bibel – es lohnt sich!

DAS BUCH ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM: DIE LUTHERBIBEL 2017

AB 19. OKTOBER 2016 IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.DIE-BIBEL.DE

Bekannte Persönlichkeiten wurden eingeladen, individuelle Buchschuber für die überarbeitete Bibel zu entwickeln. Hier sehen Sie eine Auswahl. Die Reihe ist zeitlich limitiert zum Reformationsjubiläum 2017.

EDITION JÜRGEN KLOPP
ICH HABE DICH JE UND JE GELIEBT, DARUM HABE ICH DICH ZU MIR GEZOGEN AUS LAUTER GÜTE.
 Jeremia 31, Vers 3

DIE BIBEL. DAS BUCH. Mein Buch.
 Luther 2017
www.die-bibel.de

EDITION JANOSCH
ES IST NICHT GUT, DASS DER MENSCH ALLEIN SEI.
 1. Mose 2, Vers 18

EDITION PETER GAYMANN
DEN SEINEN GIBT'S DER HERR IM SCHLAF.
 Psalm 127, Vers 2

Ein besonderes Geschenk für viele Anlässe.

Mitmachen und gewinnen:
DIE BIBEL. DAS BUCH. MEIN BUCH.
 Was ist die Bibel für Sie?
die-bibel.de/gewinnspiel

DEUTSCHE BIBEL GESELLSCHAFT

Liebe Gemeindemitglieder!
 Sie werden sich vielleicht manchmal fragen: „Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?“ Daher hat dieser auf seiner Klausurtagung im Birgittenkloster zu Bremen am 13. und 14. August 2016 beschlossen, Sie regelmäßig im Gemeindebrief über seine Arbeit zu informieren. Der Kirchenvorstand – also ein Gremium, das aus gewählten und berufenen Ehrenamtlichen besteht - leitet gemeinsam mit dem Pfarramt unsere Lutherkirchengemeinde. Das ist eine große, umfassende Aufgabe. Die Palette reicht von der Ordnung der Gottesdienste, der Personalverantwortung, der Friedhofsverwaltung, dem Gebäudemanagement, der Vermögensverwaltung, der Kindertagesstätte Pastorenkamp bis zum Konfirmandenunterricht und den Gemeindegruppen. Diese Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.
 Auf den Kirchenvorstandssitzungen nehmen die Berichte aus den Kommissionen einen großen Raum ein. So befasste sich der Kirchenvorstand auf seiner Sitzung im September 2016 mit dem religionspädagogischen Konzept unserer Kindertagesstätte. Die Baukommission beschäftigt sich u.a. mit der Instandhaltung unserer Gebäude und der Gebäudebedarfsplanung. Bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen wird Kontakt zu den Firmen hergestellt, werden Angebote eingeholt und auf den Sitzungen vorgestellt. Der Kirchenvorstand beschließt dann mehrheitlich die Vergabe der Aufträge (zuletzt Malerarbeiten im Schwanentor und Sanierung des Dachs der Friedhofskapelle). Die Finanzkommission hat dabei stets die Finanzierbarkeit dieser Projekte im Blick. Die Lutherkirchengemeinde ist, wie Sie sicherlich wissen, Trägerin eines Friedhofs. Auch hier sind die Aufgaben vielfältig. So wurde eine neue Friedhofs- und Gebührenordnung erstellt, die am 1. Januar 2017 in Kraft tritt. Sie kann auf der Homepage der

Kirchengemeinde eingesehen werden. Eine neue Hausordnung für die Friedhofskapelle wurde erstellt und mit den Bestattern erörtert. Auf seiner Sitzung im September hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass nun auch Trauerfeiern in der Lutherkirche möglich sein sollen (weitere Informationen erhalten Sie dazu im nächsten Gemeindebrief.)
 Dieses soll zunächst ein erster Eindruck von den vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes der Lutherkirchengemeinde sein. Nun noch ein persönliches Wort:
 Als ich vor mehr als vier Jahren gefragt wurde, ob ich nicht für den Kirchenvorstand kandidieren wolle, habe ich zunächst gezögert. Ich fragte mich, ob ich die Erwartungen und Anforderungen erfüllen würde. Ich habe mich dann entschlossen und Sie haben mir das Vertrauen gegeben und mich gewählt. Das Spannende ist, dass in diesem Gremium Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, Einstellungen und Lebenserfahrungen zusammenkommen. Auch wenn es vielfach um Sachthemen geht und auch schon mal kontrovers diskutiert wird, geschieht dieses stets in gegenseitiger Wertschätzung. Jede und jeder hat die Möglichkeit seine Gaben einzubringen und weiterzuentwickeln. Dabei lernen wir viel voneinander. Und so macht es überwiegend Freude an der Entwicklung unserer Lutherkirchengemeinde mitzuwirken.

Karl Fleßner



Diakoniestation Stadt Leer gGmbH
PFELEGE, die gut tut!

Friesenstraße · 69 26789 Leer
 Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
 eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de

Beerdigungen

Berthold Bunjes

Ubbine Lengert

Gerhard Groen

Gertraud Pantel

Edith Reimer

Friedrich-Christoph Thiemann

Else Groenewold

Helga Denkena

Dieter Schümann

Hildegard Ringe

Widerruf

Leider ist uns in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes ein großer Fehler unterlaufen. Frau Adelheid Lünemann, geb. Sanders wurde fälschlicher Weise als Verstorbene aufgeführt. Glücklicherweise hat Frau Lünemann diese offensichtliche Falschnachricht mit viel Humor und Gelassenheit aufgenommen. Wir bitten nochmals um Entschuldigung und grüßen Frau Lünemann auf diesem Wege sehr herzlich!



Taufen

Tim Solinski

Nick Even

Piet Reichert

Luisa Schnibbe

Enno und Jan Meyer

Jonte Stoll

Lieke Willemijn Kadyk

Sofie Harms

Immi Stern

Trauungen

*Philippe-Maurice Olsson
 und Jessica*

Herzlichen Glückwunsch

allen Gemeindegliedern ab 80 Jahren, die im November, Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben.

November

01 Johanne Dirksen
05 Berendine Müchler
06 Gerda Ottjes
08 Ingrid Jansen
09 Dieter Lichtenberg
10 Karl Felberg
11 Hedwig Schröder
14 Gerda Sauthoff
18 Berta Hoffmann
19 Jutta Wilhelm
20 Hanna Ufken
20 Gerhard Stratmann
20 Günter Prahm
21 Johanne Wentzell
23 Hilde ter Veer
27 Erika Frerichs
27 Ursula Bartels
27 Heinz Brants
28 Käthe Waschkawitz
28 Ruth Parsiegla
29 Christel Bolz
30 Gertrud Siemens

11 Hildegard Knapp
11 Dr. Arno Berding
12 Hinderike Langwisch
14 Gerhard Sundag
16 Ilse Stindt
16 Adam Bekker
18 Horst Smarra
21 Paula Kless
27 Hildegard Hafner
29 Christa Böke
29 Hannelore Lorenz
30 Margret Pöhlmann
30 Karoline Hackbarth
30 Günther Sass
30 Brigitte Isemer
31 Annemarie Eichler
31 Uwe Stumm
31 Barbara Tjaden

Januar

01 Erna Pontow
01 Jakobus Meyer
02 Gerda Schramm
02 Renate Wientjes
02 Hans Anscheit
04 Wilma Timmermann
08 Dorothea Tietz
08 Heinz Guhr
08 Peter Vogt
08 Georg Hortmeyer
12 Isolde Strauß
13 Uthe Wiemann
13 Werner Diesner
13 Helga Kortland
14 Günter Reichow
15 Margarethe Meyer
16 Herbert Brandt
17 Martha Fleßner
17 Maria Wink
18 Lothar Paul

Dezember

01 Dorothea Gräfe
01 Ella Meier
02 Ursula Brongers
04 Magda Liebig
04 Inna-Marie van Loo
04 Hilde Beerens
05 Marie Rond
06 Jost Heikamp
08 Anneliese Hinzenberg
09 Lydia Gerdes
09 Meta Dettmar
10 Ida de Vries
10 Günter Kepura
11 Elisabeth Lohmann

Seit einigen Jahren besuchen nicht nur die Pastoren, sondern auch der Besuchsdienst Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht zurzeit aus neun Personen, die sich unter der Leitung von Superintendent Burghard Klemenz und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen.

Wir bemühen uns, allen Geburtstagskindern ein Zeichen der Verbundenheit zukommen zu lassen.

Steht bei Ihnen ein besonderes Jubiläum an, für das Sie die Begleitung Ihrer Kirchengemeinde wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Häufig liegen uns die entsprechenden kommunalen Daten nicht vor.

19 Irmtrud Schule
20 Renate Bauer
20 Martin Müller
21 Maria Diekmann
21 Roelfkäthe Hattermann
22 Foline Wagner
24 Helene Busse
26 Trude Diesner
29 Hermannus Woldenga
29 Brigitte Noormann
30 Hans Böke

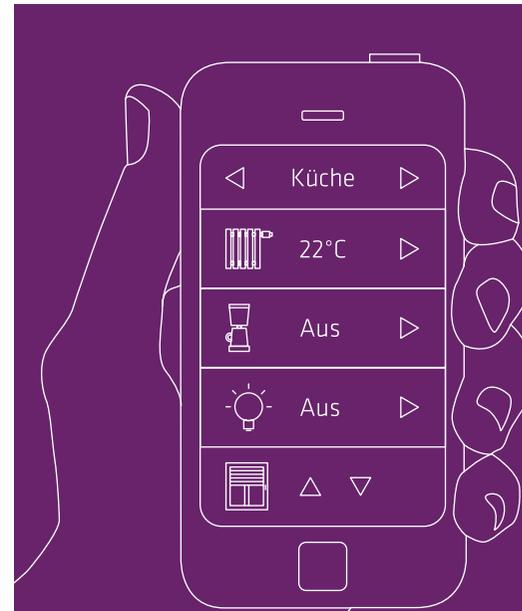
Februar

02 Dietlind Braemert
02 Edeltrud Buhr
03 Ruth Hell
04 Bruno Grahl
05 Helmut Vogt
05 Sophie Stöhr
05 Charlotte Meyer
05 Herbert Battermann
06 Gretchen Striek
08 Käthe Jauken
08 Annemarie Eckert
09 Ilse Klose
09 Sigrid Holzgrave
13 Elisabeth Hartmann
14 Erika Eilers
15 Hanna-Gerda Butz
15 Walter Bonow
17 Margot Depold
18 Horst Zaganiac
19 Gisela Rose
20 Günther Denkena
20 Ingeborg Loos
20 Irmgard Voßkamp
22 Luise Warnecke-Harttung
22 Gerda Jüchter

Winterkirche

Auch 2017 wollen wir ab Sonntag, 15. Januar bis einschließlich Sonntag, 26. Februar wieder Winterkirche feiern: alle Gottesdienste, Kindergottesdienste und Meditationen finden dann in unserem Lutherhaus statt. Damit gehen wir als Gemeinde ökologisch verantwortungsvoll mit unseren Energiressourcen um und tragen zur Erhaltung der Schöpfung bei. Manchem in unserer Gemeinde gefällt aber auch gerade das „Format“ unserer Winterkirche sehr gut.

Man kommt sich als Besucher der Gottesdienste einfach näher. Klaviermusik verleiht dem Gottesdienst einen modernen Akzent und das besonders Schöne: Familien können gemeinsam mit ihren Kindern zum Gottesdienst kommen! Nach dem Eingangsgesang gehen die Kinder mit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter nach oben in den Jugendraum und feiern parallel zu den Erwachsenen ihren Kindergottesdienst. Beim Kirchentee im Anschluss sind dann alle wieder beisammen.



Stellen Sie sich vor,
Sie sind immer zuhause,
auch wenn Sie nicht
zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die **eHome** Fernbedienung für Ihr Haus unter:

www.elektro-meinhardt.de

Wir installieren Zukunft.

ELEKTRO MEINHARDT

Ein plattdeutsches

Weihnachtslied

nach der Melodie:

Stille Nacht

1. Swat is de Nacht, ruug (rauh) is de Nacht;
Düüsteris het de Macht.
Achtert Swiegen krüpt Angst in de Welt;
Sorgen hebbt uns de Tokunft verstellt:
Welt, wo driffst du op to?
Welt, wo driffst du op to?
2. Koold is de Nacht, stil is de Nacht;
Lichterschien fallt nun sacht
un liggt warm op en Kinnergesicht,
giff uns Leben en fründliche Richt:
Welt, dien Tokunft is dor!
Welt, dien Tokunft is dor!
3. Hell is de Nacht, warm is de Nacht,
Angst verleert all ehr Macht.
Kinnerlachen verwannelt de Tied;
Freed kümmt neeger nah Hass un nah Striet;
Welt, en Kind is dien Gott!
Welt, en Kind is dien Gott!

(Plattdeutsch von Cord Denker)



Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche-leer.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion

Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer (Fotos), Kerstin Meyer, Mariot Lamping, Thekla Koch, Gabriele Dykmann, Ulrike Aldag

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 60
16. Januar 2017

Gestaltung
Tintenklex digital GmbH

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl;
11.15 Uhr Kindergottesdienst während der Winterkirche 10.00 Uhr

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 15 Uhr

Gottesdienst in Leerort jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Meditation am Abend jeden Montag um 19 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor dienstags 20 Uhr KMD Gehrold

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehrold

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst so 10.00 Uhr Luthersaal (Winterkirche) Pastorin Pahlke und Kigo-Team, 5191

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastorin Pahlke und Team
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Herbold und Teamer

Erwachsene

Seniorentreff Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

Mütterkreis Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

Seniorenbegegnung Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Frau Wessels, 62623

Spielenachmittag Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Frau Bock, 9922045

Redaktionskreis vierteljährlich Frau Aldag

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Frau Lüdemann, 20487230

Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat Sup. Klemenz

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Herr Fleßner

Beirat Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Frau Bock, 9922045

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung	0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke	0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege	0491-925 212

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-9767402
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-9767402



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

K.G.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Pfarrbezirk I

Superintendent

Burghard Klemenz

Patersgang 2 • Tel 28 64

Burghard.Klemenz@evlka.de

Pfarrbezirk II

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke Vorsitzende

Rosenstraße 4 • Tel 51 91

Brigitte.Pahlke@evlka.de

Lutherhaus • Patersgang 4 • Vermietung: Tel 9 92 11 68

Hausmeister

Jan Goßling • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Kapelle

Gertrud Lührsen

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Kirsten Feeken Leiterin

KTS.Luther.Leer@evlka.de

Beirat

Uta Bock • Tel 99 22 0 45



Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

Kirchenvorstand

Daniel Aldag ²	99 23 33 01	Heide Neumann ^{3,5}	6 17 13
Fritz-Rudolf Brahm ⁴	6 69 79 / 9 60 62 10	Sonja Sangen ⁶	27 50
Karl Fleßner ^{5, stellv. Vors.}	6 49 70	Susanne Seitz ⁷	9 12 21 03
Uwe Gerdes ¹	39 46	Jan Theermann ¹	23 42
Jeanette Hajen ^{5,7}	9 99 36 50	Günter Zingel ⁴	49 42

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindearbeit 7 ACK-Leer